

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 3.

Leipzig, Montag den 5. Januar 1903.

70. Jahrgang.

! Bitte !

Am 21. Dezember cr. wurde in der Nummer 51 der in Amsterdam erscheinenden „Deutschen Wochenschrift in den Niederlanden“ ein Schmähartikel zum Abdruck gebracht, der von A bis Z erfunden, sich in gehässiger und beleidigender Weise gegen meine Person richtet. In eine grössere Anzahl deutscher Blätter ist dieser Artikel teilweise übergegangen und zwar sind diese Aufnahmen anscheinend von missgünstiger Seite veranlasst worden zu dem Zwecke

- 1) Das Ansehen meiner Person herabzusetzen und
- 2) Den Absatz des Buches von General Christian R. de Wet, betitelt „Der Kampf zwischen Bur und Brite“ zu schädigen.

Gegen den verantwortlichen Redakteur der in Amsterdam erscheinenden Wochenschrift, Prell, habe ich bereits die Verleumdungs- und Beleidigungs-Klage in die Wege geleitet.

Da wohl anzunehmen ist, dass noch andere Blätter ausser den mir bereits bekannten diesen Artikel zum Abdruck bringen werden oder gebracht haben, so richte ich an die Herren Kollegen die ergebene Bitte, mir diejenigen Zeitungen ihres Bezirkes, in welchen solche Artikel bereits Aufnahme gefunden haben oder noch finden sollten, gefälligst unter Kreuzband direkt zugehen zu lassen. Die entstehenden Kosten bitte ich durch Barfaktur in Leipzig erheben zu wollen.

Gleichzeitig teile ich, um weiteren Irrtümern vorzubeugen, mit, dass in einem „Kölner Waarenhause“ ein den „Burenkrieg“ behandelndes Buch, angeblich „verfasst von Christian de Wet“, zur Auslage gelangt ist und zum Preise von 85 Pfennigen verkauft wird. Ich habe gegen dieses Warenhaus, sowie gegen die betreffende Berliner Verlagshandlung sofort nach Mitteilung von einem Kölner Sortiment Anfang Dezember cr. Strafanzeige erstattet. Ich richte daher die weitere Bitte an alle Herren Kollegen, welche Kenntnis davon haben, dass etwa noch anderwärts dieses Buch von Warenhäusern etc. zum Verkauf angeboten wird, mich gefälligst davon zu benachrichtigen.

Indem ich im Voraus für die lebenswürdige Unterstützung meinen verbindlichsten Dank ausspreche, zeichne

Hochachtungsvoll

Kattowitz, den 31. Dezember 1902.

Carl Siwinna.

